

Niederschrift
über die 32. Sitzung des Krankenhausausschusses 2
am 24.11.2020 in Rhein/Ruhr/Erft, Horion-Haus, Köln
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Bündgens, Willi
Kleine, Jürgen
Loepp, Helga
Mucha, Constanze
Rohde, Klaus
Dr. Schlieben, Nils Helge

SPD

Ciesla-Baier, Dietmar
Kaske, Axel
Schulz, Margret
Thiele, Elke

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Barion, Katrin
Schäfer, Ilona
Zsack-Möllmann, Martina

stellvertretende Vorsitzende

FDP

Pohl, Mark Stephen
Wirtz, Robert

Die Linke.

Glagla M.A., Daniela

FREIE WÄHLER

Bosch, Robert

Verwaltung:

Janich, Marc LVR-Dezernatsleitung 6
Dr. Möller-Bierth, Ulrike LVR-Fachbereichsleitung 81
Lüder, Klaus LVR-Fachbereichsleitung 82

Kreacsik, Peter
Kaulhausen, Barbara

Stellvertretende LVR-Fachbereichsleitung 83
LVR-Fachbereich 31

LVR-Klinikum Düsseldorf - Kliniken der Heinrich-Heine-Universität

Dr. Enders, Peter

Kaufmännischer Direktor

LVR-Klinik Langenfeld

Thewes, Stefan

Kaufmännischer Direktor

LVR-Klinik Köln

Schürmanns, Jörg

Kaufmännischer Direktor

Hohaus, Nina

Schriftführerin

Zuhörer:

Knöbelspies, Karin
Meisel, Delf

LVR-Fachbereich 03
Gesamtpersonalrat

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 31. Sitzung vom 01.09.2020
3. Weiterentwicklung der Bereiche für Soziale Rehabilitation **14/4351 K**
4. Wiederbestellung der Ombudsperson der LVR-Klinik Köln **14/4389 K**
5. LVR-Klinik Köln **14/4414 K**
Neubau Stationsgebäude V
hier: Durchführungsbeschluss
6. Anträge und Anfragen der Fraktionen
7. Bericht aus der Verwaltung
- 7.1. LVR-Verbundzentrale
- 7.2. Klinikvorstand LVR-Klinikum Düsseldorf
- 7.3. Klinikvorstand LVR-Klinik Köln
- 7.4. Klinikvorstand LVR-Klinik Langenfeld
8. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

9. Niederschrift über die 31. Sitzung vom 01.09.2020
10. Bericht über die Budgetverhandlungen 2020 für den KHG- **14/4356 K**
Bereich des LVR-Klinikverbundes
11. Erweiterung des Behandlungszentrums Leverkusen der **14/4354 K**
LVR-Klinik Langenfeld durch
a) Erwerb von Sondereigentum am 1. OG. des Gebäudes
II des Klinikums Leverkusen, auf dem Grundstück
Paracelsusstraße 17, Leverkusen-Schlebusch sowie
b) Sanierung und Umbau des 1. OG. zum Betrieb einer
Station der Psychosomatik mit 18 Betten
12. Aufwands- und Ertragsentwicklung im III. Quartal 2020
- 12.1. III. Quartalsbericht 2020 des LVR-Klinikums Düsseldorf - **14/4361 K**
Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- 12.2. III. Quartalsbericht 2020 der LVR-Klinik Köln **14/4383 K**
- 12.3. III. Quartalsbericht 2020 der LVR-Klinik Langenfeld **14/4360 K**

- 13. Vergabeübersichten über das III. Quartal 2020 mit einer Vergabesumme ab EUR 10.000,-
- 13.1. Vergabeübersicht über das III. Quartal 2020 des LVR-Klinikums Düsseldorf – Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf **14/4379 K**
- 13.2. Vergabeübersicht über das III. Quartal 2020 der LVR-Klinik Köln **14/4381 K**
- 13.3. Vergabeübersicht über das III. Quartal 2020 der LVR-Klinik Langenfeld **14/4369 K**
- 13.4. Vergaben des LVR-Dezernates Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, Bauen für Menschen GmbH für das LVR-Klinikum Düsseldorf sowie für die LVR-Kliniken Köln und Langenfeld für das III. Quartal 2020 **14/4400 K**
- 14. Auswirkungen des Maßregelvollzugs auf die Allgemeinpsychiatrie
- 15. Anträge und Anfragen der Fraktionen
- 16. Bericht aus der Verwaltung
- 16.1. LVR-Verbundzentrale
- 16.2. Klinikvorstand LVR-Klinikum Düsseldorf
- 16.3. Klinikvorstand LVR-Klinik Köln
- 16.4. Klinikvorstand LVR-Klinik Langenfeld
- 17. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:30 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:20 Uhr
Ende der Sitzung:	11:20 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Frau Barion bittet um Berichterstattung zur Forensik unter TOP 7.

Die Tagesordnung wird unter Berücksichtigung der genannten Ergänzung einstimmig genehmigt.

Punkt 2

Niederschrift über die 31. Sitzung vom 01.09.2020

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3

Weiterentwicklung der Bereiche für Soziale Rehabilitation Vorlage Nr. 14/4351

Auf Nachfrage von Frau Glagla erklärt Herr Thewes, dass die LVR-Klinik Langenfeld wahrscheinlich nicht im Bericht aufgeführt sei, da sie im Vergleich zu den anderen Kliniken lediglich vier Plätze im Bereich der Sozialen Rehabilitation für ein zudem recht spezielles Klientel vorhalte und der Bereich keine klassische Wohneinrichtung der Sozialen Rehabilitation darstelle. Seit Mitte des Jahres stehe der Bereich leer, solle aber künftig wieder in Betrieb genommen werden.

Auf Nachfrage der stellvertretenden Vorsitzenden zum Sachstand des Vorhabens der Wohnraumschaffung für ehemalige forensische Patienten sowie auf Nachfrage von Frau Glagla, inwieweit es Überlegungen gebe, die Bauen für Menschen GmbH einzubeziehen, erläutert Herr Schürmanns, dass mit der Bauen für Menschen GmbH Gespräche stattgefunden hätten und man sich im Bereich der Absichtserklärung befinde. Derzeit würden über Fachbereich 32 Ankaufverhandlungen mit den städtischen Kliniken geführt zur Realisierung des Vorhabens Soziale Rehabilitation für forensische Patienten. Für die Apotheke der städtischen Kliniken, die sich auf dem zu erwerbenden Grundstück befinde, gebe es jedoch noch keine alternative Lösung. Daher befinde sich das Vorhaben derzeit nicht in konkreter Umsetzung.

Der Qualitätsbericht 2019 der Abteilungen für Soziale Rehabilitation im LVR-Klinikverbund und der Bericht zum aktuellen Stand der Entwicklung der Bereiche für Soziale Rehabilitation an den LVR-Kliniken wird gemäß Vorlage 14/4351 zur Kenntnis genommen.

Punkt 4

Wiederbestellung der Ombudsperson der LVR-Klinik Köln Vorlage Nr. 14/4389

Frau Loepf, Herr Ciesla-Baier und die stellvertretende Vorsitzende unterstützen die Wiederbestellung gerne.

Die Vorlage Nr. 14/4389 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5

LVR-Klinik Köln Neubau Stationsgebäude V hier: Durchführungsbeschluss Vorlage Nr. 14/4414

Frau Kaulhausen erläutert den aktuellen Sachstand sowie die wesentlichen Fakten der Planung für das Gebäude. Es handele sich um ein dreigeschossiges Passivhaus mit einem viergeschossigen Staffelbereich, welches Platz für eine Regelstation, eine Wahlstation, zwei Tageskliniken und eine Ambulanz bieten soll. Es werde mit Lichthöfen, Patientengarten, Photovoltaikanlage und begrünem Dach ausgestattet und werde entsprechend DIN-Vorschrift 18040 barrierefrei ausgestaltet. Die Erhöhung der Baukosten gegenüber den im Grundsatzbeschluss genannten ergebe sich im Wesentlichen durch die

nun vorliegende detailliertere Planungstiefe, Baukostensteigerung und einer vorsorglich eingerechneten Baukostenindexsteigerung.

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Ciesla-Baier erklärt Frau Kaulhausen, dass derzeit mit einer Fertigstellung des Gebäudes im Laufe des Jahres 2024 gerechnet werde, geplanter Baubeginn sei für Anfang 2022 vorgesehen, Anfang 2021 werde die Baugenehmigung bei der Stadt beantragt.

Herr Ciesla-Baier erklärt, dass die Vorlage sehr positiv aufgefasst werde. Die Gebäude der LVR-Klinik Köln seien sämtlich aus dem Jahre 1974 und deutlich in die Jahre gekommen.

Frau Loepf und die stellvertretende Vorsitzende erklären, dass sie die Vorlage ebenfalls unterstützen und gerne beschlossen hätten.

Die Vorlage Nr. 14/4414 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6 **Anträge und Anfragen der Fraktionen**

Keine Wortmeldung.

Punkt 7 **Bericht aus der Verwaltung**

Punkt 7.1 **LVR-Verbundzentrale**

Herr Lüder erörtert das bisherige Verfahren sowie den aktuellen Sachstand zum Vorhaben des Landesbeauftragten für den Maßregelvollzug zur Erweiterung der Forensischen Kliniken Köln und Düren.

Hintergrund des Vorhabens sei, dass das Land aufgrund akuten Kapazitätsmangels dringend Standorte für forensische Patient*innen suche. In Anbetracht zwar geplanter, jedoch noch nicht realisierter zusätzlicher Standorte, steigender Patientenzahlen, steigender Aufnahmeersuchen und erschwerter Bedingungen zur Überführung von Patienten in außerstationäre Versorgung anlässlich der Corona-Pandemie habe sich das Land entschieden, vorhandene Kapazitäten in bestehenden Klinikbereichen zu erweitern, um möglichst schnell Abhilfe schaffen zu können.

Die Öffentlichkeitsarbeit sei sich vom Ministerium ausdrücklich vorbehalten worden mit einer entsprechenden Bitte um vertrauliche Behandlung des Vorhabens an alle Beteiligten.

Auf Nachfrage von Frau Barion, ob die im Artikel angesprochene Containerbauweise realisiert werde, erklärt Herr Lüder, dass diese zunächst vorgesehen gewesen sei, aber unter Sicherheitsaspekten und aufgrund mangelnder Marktverfügbarkeit die Planung nun Richtung Modulbauweise gehe. Die Wirtschaftlichkeit und Umsetzbarkeit dieser Bauweise sei derzeit in Prüfung.

Herr Ciesla-Baier kann zwar die Argumentation nachvollziehen, kritisiert jedoch die bisherige Kommunikationsstrategie.

Herr Pohl schließt sich der Kritik an und bittet um frühzeitige bzw. nun rasche nachholende Kommunikation mit den noch zu informierenden Gremien.

Auch die stellvertretende Vorsitzende wünscht sich mehr Transparenz und bittet um Auskunft, wie die personelle Ausstattung sichergestellt werden könne.

Herr Lüder erklärt, dass in Köln eine Erweiterung um 20 Behandlungsplätze vorgesehen sei. Hierfür gelte der gleiche Pflegesatz und Personalschlüssel wie für die anderen forensischen Stationen auch und werde entsprechend finanziert.

Herr Schürmanns ergänzt zur Frage der Personalgewinnung, dass - unterstellt es handele sich bei den Modulbauten im Ergebnis um eine nachhaltige Lösung, die sodann als strukturelle Veränderung in den Budgetverhandlungen gelte - Betriebsfähigkeit auch in

personeller Hinsicht zur Mitte des nächsten Jahres begonnen werde zu entwickeln. Derzeit seien die Stellen in der Forensik besetzt, die Fluktuation entspreche der in anderen Klinikbereichen, Dauerausschreibungen seien veröffentlicht.

Punkt 7.2

Klinikvorstand LVR-Klinikum Düsseldorf

Keine Wortmeldung.

Punkt 7.3

Klinikvorstand LVR-Klinik Köln

Keine Wortmeldung.

Punkt 7.4

Klinikvorstand LVR-Klinik Langenfeld

Keine Wortmeldung.

Punkt 8

Verschiedenes

Frau Loepp dankt den Mitarbeitenden der LVR-Kliniken, insbesondere dem Pflegepersonal sowie den Ärzt*innen herzlich für ihren engagierten Einsatz überhaupt und insbesondere nun während der Corona-Pandemie. Die stellvertretende Vorsitzende schließt sich diesem Dank im Namen des gesamten Krankenhausausschusses 2 an und bittet um entsprechende Weiterleitung an die Mitarbeitenden.

Wuppertal, 16.01.2021

Die stellvertretende Vorsitzende

S c h ä f e r

Köln, 15.12.2020

Für den Klinikvorstand

S c h ü r m a n n s
Vorstandsvorsitzender